Bericht Jahreshauptversammlung SportClub Hemmoor e.V.

Auf der diesjährigen gut besuchten Mitgliederversammlung des SportClub Hemmoor e.V konnte der Vorsitzende Thorsten Nagel neben zahlreichen Ehrenmitgliedern auch den Vorsitzenden des Kreissportbundes Cuxhaven, Edmund Stolze, begrüßen. Nachdem im letzten Jahr das eigentliche Vereinslokal Ohl’s Gasthof abgebrannt war und nicht mehr zur Verfügung steht, fand die Versammlung erstmalig in der Kulturdiele der Stadt Hemmoor statt. In gemütlicher Atmosphäre fand eine harmonische Veranstaltung mit vielen wichtigen Entscheidungen statt.

In seinem Grußwort ging der Vorsitzende des KSB u.a. auf den schlechten Zustand vieler Sportanlagen im Landkreis, fehlender Schwimmbäder und der zusammen hängenden fehlenden Attraktivität des Vereinssports für junge Menschen ein. Dies führt in der Gesamtheit u.a. dazu, dass die Mitgliederzahlen überall sinken, aber auch viele Talente für den Leistungssport verloren gehen. Hier sieht Stolze die Bundes und Landespolitik, aber auch die Kommunen und Vereine in der Pflicht die Infrastruktur zu verbessern und damit die Attraktivität der Vereine zu erhöhen.

Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die Verleihung der Sportabzeichen, siehe auch gesonderter Bericht. Der Vorsitzende des KSB, Edmund Stolze, verlieh dem Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglied Wolfgang Winkelmann zum 65. Mal das Deutsche Sportabzeichen und überreichte dazu die entsprechenden Ehrenzeichen und Urkunden in Gold des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und LSB-Niedersachsen (Landesportbund Niedersachsen). Winkelmann gehört damit zu einer erlesen Zahl an Sportlern und Sportlerinnen in ganz Deutschland, die die 65 Wiederholungen erfolgreich absolviert haben. Laut Statistik des DOSB waren dies im Jahr 2016 nur 6 Sportler. Für 2017 liegt die Statistik leider noch nicht vor.

Vorsitzender Thorsten Nagel ging in seinem Bericht auf das Projekt „Integration durch Sport“ ,gefördert vom LSB-Niedersachsen, ein. Das Projekt endet 2018 und ein vorzeitiges Fazit fällt gemischt aus. Einige der teilnehmenden Flüchtlinge konnten in die anderen Sportgruppen, aber auch in andere Vereine integriert werden. Allerdings war die Anzahl der Flüchtlinge nicht so hoch wie Anfangs prognostiziert und somit kann ein besonders positiver Effekt auf die Mitgliederzahlen nicht bestätigt werden. Die Finanzlage des Vereins ist positiv und es konnte auch dieses Jahr wieder ein nennenswerter Betrag in die zweckgebundene Rücklage übertragen werden. Nach der letzten Beitragserhöhung 2012 ist auch weiter keine Beitragserhöhung notwendig. Dies wurde durch den Bericht der Vorsitzenden für Finanzen anschließend mit Zahlen untermauert.

Die Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung war daher nur noch eine Formalität und erfolgte einstimmig.

Die Vorsitzende für den Sportbetrieb, Ute Schwiemann hob in ihrem Bericht die besonderen Leistungen der einzelnen Abteilungen hervor, u.a. waren dies die Meisterschaft der 3. Tischtennisherren, sowie mehrere Titel und Teilnahmen der Box- und Judoabteilung an Bezirks-, Niedersachsen- und Norddeutschen Meisterschaften. Auch eine Teilnahme an Deutschen Meisterschaften und am Deutschen Pokalturnier war der Judoabteilung wieder vergönnt. Gerade im Kampfsport wird beim SC-Hemmoor seit Jahren Sport auf Leistungsebene betrieben.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war eine notwendige Satzungsänderung. Um auch jugendlichen Mitgliedern die Möglichkeit einzuräumen, sich bereits frühzeitig in verantwortlicher Position für den Verein zu engagieren, sollte das passive Wahlrecht von 18 auf 16 Jahre gesenkt werden. Außerdem beabsichtigte der Vorstand, entgegen dem Trend, einen weiteren Vorstandsposten (Beisitzer) zu schaffen. Diese Erweiterung soll ebenfalls dazu dienen, interessierte Mitglieder an die Vorstandsarbeit heran zu führen ohne besondere Verpflichtungen eingehen zu müssen. Der Beisitzer bekommt keinen festen Aufgabenbereich, sondern kann sich intensiv in selbst gewählte Bereiche einbringen. Außerdem wird er nur für ein Jahr gewählt, so dass er sich nicht über einen längeren Zeitraum binden muss, falls ihm oder ihr die Tätigkeit nicht zusagen sollte. Dies soll die Hemmschwelle, ein Vorstandsamt zu übernehmen, deutlich senken.

Weiter sollte die Satzung auch ein moderneres Gesicht bekommen. Daher schlug der Vorstand die Änderung der Bezeichnungen der Vorstandspositionen vor. Alle vorgeschlagen Satzungsänderungen wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Aus dem Vorstand und dem erweiterten Vorstand verbschiedet wurden der stellvertretende Vorsitzende Niels Ahlff und der Medienreferent Dieter Wolf, die sich beide nach mehrjähriger Tätigkeit auf andere Aufgaben konzentrieren wollen. Nagel bedankte sich bei beiden für ihr besonderes Engagement und übereicht ein Präsent.

In den darauf folgenden Wahlen wurde Lutz Pickartz auf Vorschlag des Vorstandes von der Versammlung mit großer Mehrheit zum stv. Vorsitzenden gewählt.

Als Medienreferentin schlug der Vorstand die 17 jährige Alina Diehr vor, die bereits frühzeitig ihr Interesse an dieser Aufgabe signalisiert und in den letzten Monaten mit dem bisherigen Amtsinhaber zusammen das neue SC-Journal erstellt hatte. Auch Alina Diehr wurde mit großer Mehrheit durch die Versammlung ins neue Amt gewählt.

Des Weiteren standen Vorsitzender Thorsten Nagel, Vorsitzende für Finanzen Ulrike Petermann, Sportreferent Joachim Riggers, Frauenreferentin Ina Sander, Jugendreferentin Wiebke von Häfen und Sozialreferent Rolf Meyer zur Wahl. Alle hatten im Vorfeld ihre Bereitschaft, erneut zu kandidieren, bestätigt und wurden von der Versammlung einstimmig im Amt bestätigt.

Zu Kassenprüfer/innen wurden Karin Hönicke (Wiederwahl) und Gerd Poppe gewählt.

Vorsitzender Thorsten Nagel sprach allen Beteiligten seinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus und freute sich, dass im SportClub Hemmoor alle Vorstandsämter besetzt werden konnten.